

03.06.2026

Kleine Anfrage 8143

der Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer und Lena Teschlade SPD

Welche Auswirkungen hat der Rückzug des Landes aus der Finanzierung der ANE-Elternbriefe?

Die insgesamt 46 Elternbriefe des Vereins Arbeitskreis Neue Erziehung (ANE) begleiten Eltern bei der Erziehung Ihres Kindes, von seiner Geburt an bis zum 8. Lebensjahr. Die Elternbriefe bekommen die Familien einzeln und jeweils passend zum Alter Ihres Kindes per Post zugeschickt. Das Land Nordrhein-Westfalen hat die Beteiligung an den Druckkosten der Elternbriefe zum Haushaltsjahr 2025 als einen Teil des Sozialkürzungspakets eingestellt, so dass sie von den Jugendämtern nicht mehr kostenfrei bezogen werden können. Die Stadt Köln hat die Eltern, die bislang kostenlose ANE-Elternbriefe bezogen haben, im Frühjahr 2026 darüber informiert, dass sie den Versand einstellen mussten, da sie nicht mehr finanziert werden können.

Vor dem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Mit welcher Summe hat das Land Nordrhein-Westfalen die Druckkosten der ANE-Elternbriefe vor Einstellung der Förderung bezuschusst?
2. Wie hoch war die Anzahl der gedruckten Elternbriefe, die über diese Landesunterstützung gefördert wurden?
3. Welche Jugendämter haben sich zu diesem Zeitpunkt am kostenfreien Versand der Elternbriefe beteiligt?
4. Welche Jugendämter sind der Landesregierung bekannt, die den kostenfreien Service für Eltern nach Rückzug des Landes aus der Finanzierung eingestellt haben?
5. Wie hoch war zuletzt die Förderung der ANE-Elternbriefe für die beteiligten Jugendämter?

Dr. Dennis Maelzer
Lena Teschlade

Datum des Originals: 03.06.2026/Ausgegeben: 05.06.2026